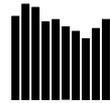


### 3 Ausgewählte Deliktbereiche



#### 3.1 Rauschgiftkriminalität

Insgesamt wurden 8 167 Straftaten registriert, 994 Fälle bzw. 13,9 Prozent mehr als 2010.<sup>1</sup>

**Tabelle 97: Häufigkeitszahl im Bundesvergleich**

HZ Rauschgiftkriminalität 2011	
Sachsen	197
Bund gesamt	293

Im Hellfeld ergibt sich für Sachsen eine deutlich geringere Belastung als für das Bundesgebiet insgesamt.

**Tabelle 98: Erfasste und aufgeklärte Fälle, ermittelte Tatverdächtige**

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		Tatverdächtige	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
891000	Rauschgiftkriminalität darunter	8 167	7 173	7 718	6 701	6 656	5 934
891100	direkte Beschaffungskriminalität*	71	130	46	84	37	45

\* Diebstahl oder Raub von BtM, Rezeptfälschung

Über das Ausmaß der indirekten Beschaffungskriminalität<sup>2</sup> liefert die Statistik keine exakten Aussagen. Die PKS 2011 weist u. a. 2 574 Einbruchdiebstähle, 2 495 einfache Diebstähle und 222 Raubdelikte aus, die von Konsumenten harter Drogen begangen wurden. Inwieweit diese Straftaten speziell der Suchtfiananzierung dienen, lässt sich nicht sagen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der aufgeklärten Diebstähle durch Konsumenten harter Drogen um 37,1 Prozent gestiegen. Die Zahl der aufgeklärten Raubüberfälle, begangen durch Konsumenten harter Drogen, nahm um 24,7 Prozent zu.

2010 starben 24 Personen im Zusammenhang mit Rauschgiftkonsum. 2011 wurden 12 Rauschgifttodesfälle registriert. Die gerichtsmedizinischen Untersuchungen der Verstorbenen erbrachten eine Häufung von Fällen, in denen Heroinintoxikation bzw. Heroin in Verbindung mit anderen Drogen als Todesursache eine Rolle spielte. Das Durchschnittsalter der Toten lag bei 31 Jahren, das jüngste Opfer war 24 Jahre alt. Unter den Verstorbenen waren 2 Spätaussiedler, im Alter von 39 bzw. 43 Jahren sowie ein Iraner im Alter von 27 Jahren.

Als erstauffällige Konsumenten harter Drogen registrierte die Polizei 669 Personen. Die Anzahl stieg gegenüber dem Vorjahr um 85,8 Prozent an. Den Hauptanteil machten dabei die Konsumenten von Amphetamin mit 158 und Methamphetamin mit 547 Fällen aus. Vier der registrierten Konsumenten (0,6 %) waren zum Zeitpunkt des Konsums noch Jugendliche. 56 Personen (8,4 %) waren Heranwachsende.

77,9 Prozent aller Rauschgiftdelikte des Jahres 2011 waren allgemeine Verstöße gegen § 29 BtMG (insbesondere illegaler Besitz). 14,5 Prozent betrafen den illegalen Drogenhandel bzw. -schmuggel. Speziell in den Bereichen der allgemeinen Verstöße (+ 48,0 %) sowie des illegalen Handels mit und Schmuggels von Rauschgiften mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form (+ 57,8 %) ist eine erhebliche Steigerung der Fallzahl zu verzeichnen.

<sup>1</sup> Rauschgiftdelikte werden nur in Ausnahmefällen von Bürgern angezeigt. Die Zahl der bekannt gewordenen Fälle beschreibt das tatsächliche Ausmaß der Rauschgiftkriminalität deshalb auch nicht annähernd. Sie drückt eher den Umfang der polizeilichen Maßnahmen aus.

<sup>2</sup> Bei der indirekten Beschaffungskriminalität verschaffen sich die Täter durch kriminelle Handlungen wie z. B. Diebstahl, Einbruch, Raub, Erpressung, Hehlerei oder Betrug Geld bzw. Gegenstände, die sie in Geld umsetzen oder direkt gegen Drogen tauschen können.

Tabelle 99: Erfasste Fälle der Rauschgiftkriminalität im Einzelnen

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 11/10		
		2011	2010	absolut	in %	
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	8 096	7 043	+	1 053	15,9
	Davon					
731000	allgemeine Verstöße	6 307	5 519	+	788	14,3
	davon					
731100	mit Heroin	370	576	-	206	35,8
731200	mit Kokain einschließlich Crack	106	88	+	18	
731300	mit LSD	5	3	+	2	
731400	mit Amphetamin/Methamphetamin ...*	3 051	2 062	+	989	48,0
731500	mit Amphetamin/Methamphetamin ...**	190	184	+	6	3,3
731800	mit Cannabis und Zubereitungen	2 558	2 585	-	27	1,0
731900	mit sonstigen BtM	27	21	+	6	
732000	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	1 172	1 007	+	165	16,4
	davon					
732100	mit/von Heroin	119	196	-	77	39,3
732200	mit/von Kokain einschließlich Crack	28	25	+	3	12,0
732300	mit/von LSD	1	-	+	1	
732400	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...*	576	365	+	211	57,8
732500	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...**	21	34	-	13	
732800	mit/von Cannabis und Zubereitungen	419	379	+	40	10,6
732900	mit/von sonstigen BtM	8	8	±	0	
733000	illegale Einfuhr von BtM	56	40	+	16	
	davon					
733100	von Heroin	4	3	+	1	
733200	von Kokain einschließlich Crack	1	1	±	0	
733400	von Amphetamin/Methamphetamin ...*	36	25	+	11	
733500	von Amphetamin/Methamphetamin ...**	4	5	-	1	
733800	von Cannabis und Zubereitungen	11	5	+	6	
733900	von sonstigen BtM	-	1	-	1	
734000	sonstige Verstöße gegen das BtMG	561	477	+	84	17,6
	davon					
734100	illegaler Anbau von BtM	162	154	+	8	5,2
734200	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	26	16	+	10	
734300	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen	-	3	-	3	
734400	Werbung für Betäubungsmittel	1	2	-	1	
734500	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige	38	26	+	12	
734700	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte	14	15	-	1	
734800	illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln	320	261	+	59	22,6
*71000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken	8	11	-	3	
*72000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	6	5	+	1	
*73000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	8	15	-	7	
*74000	Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	1	-	+	1	
*75000	Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM	11	1	+	10	
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	34	93	-	59	
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	3	5	-	2	
891000	Rauschgiftkriminalität insgesamt	8 167	7 173	+	994	13,9

\* ... und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form

\*\* ... und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)

### 3.1 Rauschgiftkriminalität

**Tabelle 100: Rauschgiftkriminalität nach Gemeindegrößenklassen**

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Anzahl	erfasste Fälle Anteil in %	Fälle je 100 000 Einwohner
unter 20 000	2 482	30,4	122
20 000 bis unter 100 000	2 392	29,3	287
100 000 bis unter 500 000	736	9,0	303
500 000 und mehr	2 553	31,3	244
Tatort unbekannt	4	0,0	-

**Tabelle 101: Rauschgiftkriminalität nach Polizeidirektionen im Jahresvergleich**

Dienstbereich	erfasste Fälle 2011		erfasste Fälle 2010		Änderung 2011/2010	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	1 645	20,1	1 394	19,4	+ 251	18,0
PD Dresden	1 071	13,1	992	13,8	+ 79	8,0
PD Leipzig	1 482	18,1	1 201	16,7	+ 281	23,4
PD Oberes Elbtal-Osterrgebirge	1 214	14,9	970	13,5	+ 244	25,2
PD Oberlausitz-Niederschlesien	1 039	12,7	1 065	14,8	- 26	2,4
PD Südwestsachsen	973	11,9	827	11,5	+ 146	17,7
PD Westsachsen	739	9,0	721	10,1	+ 18	2,5
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	8 167	100,0	7 173	100,0	+ 994	13,9

**Tabelle 102: Rauschgiftkriminalität nach Direktionsbezirken im Jahresvergleich**

Region	erfasste Fälle 2011		erfasste Fälle 2010		Änderung 2011/2010	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	absolut	in %
Direktionsbezirk Chemnitz	2 672	32,7	2 308	32,2	+ 364	15,8
Direktionsbezirk Dresden	3 324	40,7	3 027	42,2	+ 297	9,8
Direktionsbezirk Leipzig	2 167	26,5	1 835	25,6	+ 332	18,1

Am stärksten waren die Großstädte und deren Umfeld von der Rauschgiftkriminalität betroffen. In den sächsischen Städten lag die Belastung durch nachgewiesene Rauschgiftdelikte gemäß BtMG aber deutlich niedriger als in vergleichbaren Großstädten der alten Bundesländer:

Leipzig - 279 Fälle auf 100 000 Einwohner, Dresden - 202 Hannover - 807, Bremen - 711, Düsseldorf - 525, Dortmund - 411

Die Gesamtaufklärungsquote in der Rauschgiftkriminalität betrug im Berichtsjahr 94,5 Prozent. Zu 7 718 aufgeklärten Fällen wurden 6 656 Tatverdächtige ermittelt. Unter ihnen befanden sich

5 580 männliche Personen (83,8 %),	34 Kinder (0,5 %),
1 076 weibliche Personen (16,2 %),	351 Jugendliche (5,3 %),
	796 Heranwachsende (12,0 %),
	5 475 Erwachsene (82,3 %).

Allgemeine Verstöße mit Cannabis und Zubereitungen wurden zu fast einem Viertel von Tatverdächtigen im Alter unter 21 Jahren begangen. Der illegale Handel und Schmuggel mit Heroin bzw. Kokain einschließlich Crack sowie die illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln ging zu mehr als 90 Prozent von erwachsenen Tatverdächtigen aus.

Unter den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 596 Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft. Der Anteil betrug 9,0 Prozent (2010: 678 Nichtdeutsche  $\hat{=}$  11,4 %). Die ermittelten Nichtdeutschen hielten sich zur Tatzeit fast alle (94,8 %) legal im Freistaat auf. Ermittelt wurden u. a. 127 Touristen/Durchreisende, 53 Asylbewerber, 41 Arbeitnehmer, 12 Gewerbetreibende, sechs Studenten/Schüler und 326 Personen aus der Gruppe der „Sonstigen“.

**Tabelle 103: Anzahl aufgeklärter Fälle und ermittelter Tatverdächtiger im Einzelnen**

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle Anzahl	Fälle in %	ermittelte TV	darunter Nichtdt.
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	7 672	94,8	6 636	595
	davon				
731000	allgemeine Verstöße	6 034	95,7	5 299	424
	davon				
731100	mit Heroin	357	96,5	314	50
731200	mit Kokain einschließlich Crack	103	97,2	108	20
731300	mit LSD	3	60,0	3	1
731400	mit Amphetamin/Methamphetamin ...*	2 915	95,5	2 593	173
731500	mit Amphetamin/Methamphetamin ...**	186	97,9	184	10
731800	mit Cannabis und Zubereitungen	2 445	95,6	2 351	189
731900	mit sonstigen BtM	25	92,6	26	4
732000	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	1 087	92,7	1 091	111
	davon				
732100	mit/von Heroin	90	75,6	97	43
732200	mit/von Kokain einschließlich Crack	23	82,1	25	10
732300	mit/von LSD	1	100,0	1	1
732400	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...*	554	96,2	562	29
732500	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...**	21	100,0	24	-
732800	mit/von Cannabis und Zubereitungen	396	94,5	398	28
732900	mit/von sonstigen BtM	2	25,0	2	-
733000	illegale Einfuhr von BtM	55	98,2	70	12
	davon				
733100	von Heroin	3	75,0	4	3
733200	von Kokain einschließlich Crack	1	100,0	2	2
733400	von Amphetamin/Methamphetamin ...*	36	100,0	46	3
733500	von Amphetamin/Methamphetamin ...**	4	100,0	4	1
733800	von Cannabis und Zubereitungen	11	100,0	14	3
734000	sonstige Verstöße gegen das BtMG	496	88,4	560	78
	davon				
734100	illegaler Anbau von BtM	121	74,7	140	4
734200	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	26	100,0	39	9
734400	Werbung für Betäubungsmittel	1	100,0	1	1
734500	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige	35	92,1	34	1
734700	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte	13	92,9	17	-
734800	illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln	300	93,8	336	64
*71000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken	5	62,5	5	-
*72000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	6	100,0	4	-
*73000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	5	62,5	4	-
*74000	Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	1	100,0	1	1
*75000	Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM	4	36,4	4	-
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	22	64,7	19	1
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	3	100,0	3	1
891000	Rauschgiftkriminalität insgesamt	7 718	94,5	6 656	596

\* ... und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form

\*\* ... und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)

2011 überwogen unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen Staatsangehörige aus der Tschechischen Republik (161 TV  $\hat{=}$  27,0 %). Relativ häufig ermittelt wurden ferner Bürger aus Polen (49 TV), Algerien (45 TV), der Türkei (32 TV), Vietnam (23 TV), Tunesien (21 TV) sowie aus dem Irak (19 TV).